



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Hauptausschuss	19.03.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Unterstützung der Gewerbetreibenden im Severinsviertel durch die kurzfristige Einrichtung eines Veedelsmanagements

Das Amt für Wirtschaftsförderung erarbeitet derzeit gemeinsam mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik eine Beschlussvorlage zur Einrichtung eines Veedelsmanagements im Severinsviertel, die zur Sitzung des Rates am 05.05.2009 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Es wird von der Interessengemeinschaft Severinsviertel und der Verwaltung als dringend erforderlich gesehen, die vielfältigen notwendigen Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Re-Attraktivierung der durch die anhaltende Bautätigkeit und zusätzlich durch den Imageverlust stark beeinträchtigten Severinstraße durch den Einsatz eines Veedelsmanagements zu koordinieren und zu professionalisieren.

Kurzfristig hat das Veedelsmanagement die Aufgabe, als Schnittstelle zwischen Gewerbetreibenden, der IG Severinsviertel, Behörden und den Kölner Verkehrsbetrieben alle dringend erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Erreichbarkeit sowie des Images der Severinstraße zu koordinieren und zusammen mit diesen Akteuren zeitnah geschäftsbelebende Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen.

Mittelfristig soll das Veedelsmanagement eine umfassende und koordinierte Standortprofilierung der Severinstraße sicher stellen. Dazu gehören dezidierte Aussagen zum Branchenmix und zur Geschäftspräsentation ebenso wie die Entwicklung eines abgestimmten Standortmarketings in enger Abstimmung mit der IG Severinsviertel.

Die Einrichtung des Veedelsmanagements ist vor dem Hintergrund notwendig, dass die Severinstraße mit ihrem großen und vielfältigen Einzelhandelsangebot, mit einer vielge-

staltigen Gastronomie und wichtigen sozialen und kulturellen Einrichtungen die Schlagader des Severinsviertels ist. Als nördlicher Bereich des Bezirksteilzentrums südliche Innenstadt haben Severinstraße und ihre Nebenstraßen eine wichtige Funktion sowohl für die Nahversorgung der angrenzenden Wohnviertel als auch Versorgungsfunktion mit Gütern des mittel- und langfristigen Bedarfs für einen Bereich, der über die Grenzen des Stadtbezirks Innenstadt hinausreicht.

Seit mehreren Jahren kann diese Funktion als Versorgungsstandort sowie Kommunikations- und Identifikationsmittelpunkt der südlichen Altstadt aufgrund der Beeinträchtigungen durch den Bau der Nord-Süd U-Bahn jedoch nur eingeschränkt erfüllt werden. Ursachen sind neben der direkten erheblichen Verminderung der Aufenthaltsqualität und der Zugänglichkeit durch Bautätigkeit auch die eingeschränkte Erreichbarkeit für den motorisierten Individualverkehr im Zuge mehrerer Wechsel der Verkehrsführung.

Für die ansässigen Einzelhändler und Gastronomen waren teilweise deutliche Rückgänge der Kundenzahlen und der Umsätze die Folge. Dennoch haben die meisten Händler glücklicherweise bislang diese Beeinträchtigungen auffangen können und - mit der Aussicht auf eine deutliche Verbesserung der Lagequalität nach Beendigung der Bauarbeiten - am Standort Severinsviertel ausgehalten.

Durch den Einsturz des Historischen Archivs und der nachfolgend notwendigen Sperrungen im nördlichen Abschnitt der Severinstraße hat sich die Situation für die Gewerbetreibenden des Severinsviertels jedoch dramatisch verschlechtert. Wie auf einer Informationsveranstaltung der Stadt Köln für die betroffenen Geschäftsleute und Gewerbetreibenden des Severinsviertels am 17.03.2009 deutlich geäußert wurde, sehen viele Geschäftsleute und Gastronomen das Überleben ihres Betriebes ernsthaft gefährdet. Dies liegt vor allem am verlorenen Vertrauen der Kunden in die Sicherheit des Standorts Severinstraße. Es ist der vordringliche Wunsch aller Betroffenen, dieses Vertrauen, mit größtmöglicher Unterstützung von Stadt und KVB kurzfristig wieder herzustellen.

Mit finanzieller Unterstützung der Agentur für Arbeit Köln bzw. der ArGe Köln, der Kölner Verkehrsbetriebe und in enger Kooperation mit der Interessengemeinschaft Severinsviertel erarbeiten Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung ein Handlungs- und Finanzierungskonzept, das zur Sitzung des Rates am 05.05.2009 vorgelegt werden soll. Kooperationszusagen aller erforderlichen Akteure liegen hierfür bereits vor.

Die Maßnahme sieht den Einsatz eines Veedelsmanagers in Vollzeit sowie einer unterstützenden Verwaltungskraft in Teilzeit für die Dauer von 3 Jahren vor. Das Veedelsmanagement soll darüber hinaus mit einem Stadtteilbüro sowie mit einem Sachmittelletat für Büroausstattung, Öffentlichkeitsarbeit und kurzfristig umzusetzenden geschäftsbelebenden Maßnahmen ausgestattet werden.

Eckpunkte des Konzepts sind die Übernahme von 75% der Personalkosten durch die Agentur für Arbeit bzw. die ArGe Köln im Rahmen einer Maßnahme der Beschäftigungsförderung sowie die Übernahme der Kofinanzierung durch die Stadt Köln. Für den erforderlichen Sachmittelletat wurde bereits eine Beteiligung durch die Kölner Verkehrsbetriebe zugesagt. Das Veedelsmanagement soll direkt an die IG Severinsviertel angebunden werden. Eine fachliche Unterstützung und Begleitung durch die Verwaltung wird sichergestellt.